Ute Runge

1. Themenschwerpunkt – Special focus topic Pazifismus – Gewaltfreie Aktion – Militärkritik – Pacifism – Nonviolent action – Criticism of the military

Anderson, Mary B./Wallace, Marshall: Opting Out of War. Strategies to Prevent Violent Conflict, Boulder, CO (Lynne Rienner) 2013.

Branagan, Marty: Global Warming, Militarism and Nonviolence. The Art of Active Resistance, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Cicovacki, Predrag (Hrsg.): The Ethics of Nonviolence. Essays by Robert L. Holmes, New York, NY (Bloomsbury) 2013.

DuMont, Rhea A./Hastings, Tom H./Noma, Emiko (Hrsg.): Conflict Transformation. Essays on Methods of Nonviolence, Jefferson, NC (McFarland & Co) 2013.

Goodman, Melvin A.: National Insecurity. The Cost of American Militarism, San Francisco, CA (City Lights Books) 2013.

2. Theorien internationaler Beziehungen – International relations theory

Dyson, Tom/Konstadinides, Theodore: European Defence Cooperation in EU Law and IR Theory, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Kaufman, Joyce P.: Introduction to International Relations. Theory and Practice, Lanham, MD (Rowman & Littlefield) 2013.

Neyer, Jürgen: Globale Demokratie. Eine zeitgemäße Einführung in die Internationalen Beziehungen, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

Ralston, Shane J.: Philosophical Pragmatism and International Relations. Essays for a Bold New World, Lanham, MD (Lexington Books) 2013.

Sandal, Nukhet/Fox, Jonathan: Religion in International Relations Theory. Concepts, Tools, Debates, London (Routledge) 2013.

Welch, Stephen: The Theory of Political Culture, Oxford (Oxford University Press) 2013.

3. Völkerrecht und internationale Organisationen – International law and organisations

Dutton, Yvonne: Rules, Politics, and the International Criminal Court. Committing to the Court, London (Routledge) 2013.

Fischer, Andrea A.-K.: Militär- und Sicherheitsunternehmen in bewaffneten Konflikten und Friedenssicherungsoperationen, Berlin (Duncker & Humblot) 2013.

Fischer-Lescano, Andreas/Mayer, Peter (Hrsg.): Recht und Politik globaler Sicherheit. Bestandsaufnahme und Erklärungsansätze, Frankfurt am Main (Campus) 2013.

Lamb, Antony: Ethics and the Laws of War. The Moral Justification of Legal Norms, London (Routledge) 2013.

Roff, Heather M.: Global Justice, Kant and the Responsibility to Protect. A Provisional Duty, London (Routledge) 2103.

4. Konflikte, Sicherheit und Militär – Conflict, security and armed forces

Allison, Roy: Russia, the West, and Military Intervention, Oxford (Oxford University Press) 2013.

Herspring, Dale R.: Civil-military Relations and Shared Responsibility. A Four Nation Study, Baltimore, MD (Johns Hopkins University Press) 2013.

Heuser, Beatrice: Rebellen – Partisanen – Guerilleros. Asymmetrische Kriege von der Antike bis heute, Paderborn (Schöningh) 2013.

Ivanov, Ivan Dinev: Transforming NATO. New Allies, Missions, and Capabilities, Lanham, MD (Lexington Books) 2013.

Kaunert, Christian/ Leonard, Sarah: European Security, Terrorism and Intelligence. Tackling New Security Challenges in Europe, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Unger, Barbara/Lundström, Stina/Planta, Katrin/Austin, Beatrix (Hrsg.): Peace Infrastructures – Assessing Concept and Practice, Berlin (Berghof Foundation) 2013.

5. Europa – Europe

Bretherton, Charlotte/Mannin, Michael L. (Hrsg.): The Europeanization of European Politics. From Zapatero to Rajoy, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Kratochvíl, Petr (Hrsg.): The EU as a Political Actor. The Analysis of Four Dimensions of the EU's Actorness, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

Lasserre, Isabelle/Oberlé, Thierry: Notre guerre secrète au Mali. Le nouvelles menaces contre la France, Paris (Fayard) 2013.

Ruß-Sattar, Sabine/Bender, Peter/Walter, Georg (Hrsg.): Europa und der Arabische Frühling. Deutschland, Frankreich und die Umbrüche der EU-Mittelmeerpolitik, Baden-Baden (Nomos Verlagsgesellschaft) 2013.

Tesser, Lynn: Ethnic Cleansing and the European Union. An Interdisciplinary Approach to Security, Memory and Ethnography, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

6. Globale Fragen – Global issues

Bierdel, Elias/Lakitsch, Maximilian (Hrsg.): Wege aus der Krise. Ideen und Konzepte für Morgen, Wien (LIT Verlag) 2013.

Dannreuther, Roland/Ostrowski, Wojciech (Hrsg.): Global Resources. Conflict and Cooperation, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013.

Hepburn, Stephanie/Simon, Rita J.: Human Trafficking Around the World. Hidden in Plain Sight, New York, NY (Columbia University Press) 2013.

Hochman Rand, Dafna: Roots of the Arab Spring. Contested Authority and Political Change in The Middle East, Pennsylvania (University of Pennsylvania Press) 2013.

Stiglitz, Joseph E./Kaldor, Mary (Hrsg.): The Quest for Security. Protection without Protectionism and the Challenge of Global Governance, New York, NY (Columbia University Press) 2013.

Thakur, Ramesh/Evans, Gareth (Hrsg.): Nuclear Weapons: The State of Play, Canberra (Centre for Nuclear Non-Proliferation and Disarmament) 2013.

https://doi.org/10.5771/0175-274x-2013-3-184
Generiert durch IP '18.118.20.77', am 07.11.2024, 10:28:23.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

7. Sonstiges – Miscellaneous

Burns, Richard Dean: The Evolution of Arms Control. From Antiquity to the Nuclear Age, Lanham, MD (Rowman & Littlefield) 2013.

Dahlerup, Drude/Leyenaar, Monique (Hrsg.): Breaking Male Dominance in Old Democracies, Oxford (Oxford University Press) 2013.

Eriksson Baaz, Maria/Stern, Maria: Sexual Violence as a Weapon of War? Perceptions, Prescriptions, Problems in the Congo and Beyond, London (Zed Books) 2013.

Megoran, Nick/Sharapova, Sevara (Hrsg.): Central Asia in International Relations. The Legacies of Halford Mackinder, London (Hurst) 2013.

Ware, Robert Bruce (Hrsg.): The Fire Below. How the Caucasus Shaped Russia, New York (Continuum Publishing) 2013.

ANNOTATIONEN

Joachim Krause, Stefan Hansen (Hrsg.): Jahrbuch Terrorismus 2011/2012, Opladen, Berlin & Toronto (Verlag Barbara Budrich), 2012.

Das nunmehr fünfte Jahrbuch Terrorismus (2011/2012) zeigt aktuelle Probleme und Trends im Bereich Terrorismus auf. In 19 Beiträgen werden die wichtigsten Entwicklungen weltweit dargestellt sowie aktuelle Fragestellungen aus der Terrorismusforschung diskutiert.

In einem einführenden Überblick und einem Teil zu allgemeinen Trends werden die aktuellen Problemlage erläutert und in Statistiken dargestellt sowie Fallstudien präsentiert. Eine Fallstudie beschäftigt sich mit der in Deutschland aktiven rechtsextremistischen Gruppe „Nationalsozialistischer Untergrund". Der Autor des Beitrags, Armin Pfahl-Taughber, macht deutlich, dass diese Art des Rechtsterrorismus von den deutschen Sicherheitsbehörden und vom Verfassungsschutz bis zuletzt nicht erkannt wurde. Tore Wethling und Stefan Hansen behandeln den Fall des Norwegers Anders Breivik und gehen der Frage nach, ob es sich hier um einen Terroristen oder einen verwirrten Amokläufer handelte. Wethling und Hansen zeigen in einer differenzierten Analyse, wie schwierig in diesem Fall eine eindeutige Klassifizierung ist. In einem dritten Teil werden aktuelle Krisenherde behandelt: Afghanistan, Pakistan, Indien, Somalia, Thailand, Russland, Nigeria und Irak. Die Beschreibungen zu diesen Krisenherden sind mit je einer eigenen Datensammlung versehen, aus der jeweils hervorgeht, wie viele Anschläge an welchem Ort wie viele Opfer gefordert haben. Dabei wird deutlich, dass der islamistische Terrorismus gegenwärtig die höchste Virulenz besitzt. Von islamistisch motivierten Anschlägen waren der Nahe Osten sowie einige afrikanische und asiatische Länder besonders betroffen.

Die Beiträge im letzten Teil des Bandes beschäftigen sich mit theoretischen und methodischen Fragen, die aktuell in der Terrorismusforschung aufgeworfen werden. Dazu gehört die von Dirk Freudenberg behandelte Frage, ob sich die asymmetrische Bedrohung, die der transnationale Terrorismus darstellt, durch Theorien, Methoden oder Simulationen vorhersagen lässt. Benjamin Eschenburg, Audrey Ann Faber und Florian Knaack befassen sich mit der Frage, ob sich eine direkte kausale Verbindung zwischen Drohnenangriffen und terroristischen Aktivitäten in Pakistan herstellen lässt.

Eine übereinstimmende Terrorismusdefinition verwenden die Autoren des Jahrbuchs nicht. Wie viele andere, die sich mit dem Phänomen beschäftigen, stehen auch die Herausgeber dieses Bandes vor dem Problem, dass eine solche allgemein akzeptierte Definition nicht existiert. So wird in den jeweiligen Beiträgen unterstellt, dass es sich bei den beschriebenen Phänomenen tatsächlich um Terrorismus handelt. Alles in allem bietet der Band einen guten und aktuellen Überblick über das Phänomen Terrorismus. Eine tiefgehende Analyse seiner einzelnen Ausformungen bietet das Werk indes nicht.

Matthias Schulze, Die Sprache der (Un-) Sicherheit: Die Konstruktion von Bedrohung im Sicherheitspolitischen Diskurs der Bundesrepublik Deutschland, Marburg (Tectum Verlag), 2012.

(Un)-Sicherheit ist immer eine Frage der Interpretation. Durch politische Sprache werden Bedrohung und Unsicherheit gezielt konstruiert, sodass sich Gesetze legitimieren lassen, die andernfalls kaum mehrheitsfähig wären. Diese Meinung vertritt Matthias Schulze in seiner publizierten Magisterarbeit, die den sicherheitspolitischen Diskurs der vergangenen Jahre (2005-2010) reflektiert. In dem vorliegenden Buch wird erklärt, inwiefern durch Sprache systematisch Unsicherheiten und Bedrohungen konstruiert und als Legitimationsgrundlage für vermeintlich zwingend notwendige sicherheitspolitische Maßnahmen und strittige Gesetze benutzt werden. Am Beispiel der politischen Debatte um die Einführung der Vorratsdatenspeicherung und der Online-Durchsuchungen werden eben solche künstlich konstruierten Bedrohungen untersucht. Der Autor stellt in seiner Arbeit die Frage, ob es eine zentrale Funktionslogik des sicherheitspolitischen Diskurses gibt, und wenn ja, wie sich diese darstellt.

https://doi.org/10.5771/0175-274x-2013-3-184
Generiert durch IP '18.118.20.77', am 07.11.2024, 10:28:23.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.